Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 10

Anhang: Beilage zu Nr. 10 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 10 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung".

Parallel : Schraubstock.

Nach den "Mittheil. des technol. Gew.=Mufeum in Wien" verdient ein neuer Barallel-Schraubstod von Barfinson Interesse, weil er das schnelle Deffnen und Bumachen wie die Schraubftode von Sall, Stevens und Underen geftattet, dabei jedoch eine Schraube verwendet und sich in der äußeren Form nicht von den gewöhnlichen Barallel-Schraubstoden unterscheidet. Die Ginrichtung ift fo getroffen, daß in dem beweglichen Theile eine Schraubenipindel mit Schluffel in gewöhnlicher Art gelagert ift, nur hat das Gewinde feine rechteckige Querschnittsform, sondern die rechtwinkeliger Dreiecke, beren furze Rathete gegen ben Druck gerichtet ift. Es ift also ein spiges Gewinde mit ebener, rechtwinfelig gestellter Anlagefläche. Im festen Theile befindet sich eine Mutter, welche die Schraube halb umfaßt und oben offen ift. Sie liegt vertifal verschiebbar amijchen festen Unfaten und fann gehoben und gesenkt mer= ben. Im gehobenen Zustande greift sie in die Schraube ein und gestattet das fraftige Zuspannen des Schraubstockes, gesenkt läßt fie die Schraube frei und erlaubt ein rasches direftes Berichieben des beweglichen Theiles. Die Bebung und Senfung geschieht auf eine originelle Weise. Es ift nämlich am beweglichen Theile eine lange flache Schiene mittelft eines Zapfens drehbar angebracht, so daß sie sich um eine ihrer Längskanten drehen kann. Mit dieser stützt fie fich in eine halbrunde Rinne in einem Borfprung des feften Theiles und findet auf diefe Art Stutpunft und Lager. Mit der gegenüberliegenden Kante faßt fie in eine Kerbe der Mutter. Wird dann diese Schiene durch einen fleinen außerhalb des beweglichen Theiles dicht am Schlüffel angebrachten Hebel um ihre Kante gedreht, so hebt oder jenkt sie die Mutter. Gine Feder am vordern Ende bewirkt, bag im freien Buftande die Mutter immer gehoben ift. Sobald man aber ben Ropf der Schraubenspindel und gleichzeitig den fleinen Sebel ergreift, wird die Mutter burch die Bewegung des lettern und der Schiene ausgelöst und ber bewegliche Theil des Schraubstockes fann verschoben werden. Läßt man ihn los, so rückt sich die Mutter durch die Wirfung der Feder wieder ein und man fann mit einer geringen Drehung der Schraube schnell zuspannen. Wie man fieht, geht die Schiene, welcher das Umt eines Bebels zufällt, mit dem beweglichen Theile, indem fie feine Berschiebungen mitmacht, fie gleitet zwischen ihrem Lager im feften Theile und der Rerbe in ber Mutter hin und her, bildet aber ihrer Länge halber in allen Stellungen denfelben Hebel. Man fonnte diefe Aufgabe gewiß nicht durch eine einfachere Ginrichtung löfen.

für die Werkstätte.

Allarmichloß.

Der Schloffermeister Schael in Berlin hat ein von ihm ersundenes, durch Reichspatent vom 12. Februar d. Js. geschütztes Allarmichloß der Kriminalpolizei zur Besichtigung und Begutachtung vorgelegt. Die Einrichtung dieses Schlosses ist eine berartige, daß, wenn ein anderer als der zur ordnungsmäßigen Eröffnung bestimmte, eigenartig gesormte Schlösses, beziehungsweise anderes Instrumment mit dem Schlösse in Berührung gebracht wird, die mit dem letzteren verdundene Lärmvorrichtung sosort in Bewegung gesett wird und dis zur Abstellung derart sortarbeitet, daß der Lärm auch den in den entzerntesten Theilen der Wohnung besindlichen Personen nicht entzehnen kann. Auch das Einstoßen der Thür oder das Aussichneiben der Thürssillung setzt die Vorrichtung in Bewegung. Die Andringung des Schael'schen Allarmschlosses an den Sins

gangsthuren zu Wohnungen ober den Geschäftsräumen wird seitens der Kriminalbehörde empfohlen, weniger an den Hausethuren, weil zu besorgen steht, daß durch Muthwillige die Hausebewohner ohne Grund erschreckt werden könnten.

Renes Doppelbett.

Den Bewohnern von Räumlichkeiten, welche etwas beengt sind, und z. B. das Aufstellen von 2 Betten nicht gestatten, die betreffenden Bewohner aber doch gerne 2 Betten zur Bersügung haben möchten, hilft Herr A. F. Schlichting in New-York aus der Noth. Derselbe liesert eine in der Weise zusammenlegdare bezw. verschiebbare Bettstelle, daß bei Tage nur ein Bett vorhanden ist, d. h. zwei Matrazen übereinander liegen, und man Abends durch eine Kurbel die beiden Matrazen mit Kissen berartig von einander trennen kann, daß zwei übereinanderliegende Betten daraus entstehen. Die Bettpsosten am Tage einsach, mit Ecktnödsen wie gewöhnlich, sind in einander verschiebbar einzerichtet und bilden in beiden Lagen ein ganz interessants doch praktisches Möbel.

Brattifches Rlaren von weingeiftigen Schellad-Löfungen.

(Bon herrn hermann Rrager, Chemiter in Leipzig.)

Schellad dient bekanntlich zur Bereitung von Siegellach, Firniß, Politur, Kitt; in der Hurnacherei statt Leim zc. Hür manche Zwecke ist eine klare weingeistige Schellacklösung erforderlich, welche man nur durch langandauernde Filtration erhalten kann. Beim Rochen und Filtriren der weingeistigen Schellacklösung mit grob gekörnter Knochenhosse erhält man zwar eine ziemlich helte Küssigseit, jedoch erleidet man durch die Auffgaugungskraft der Knochenkolle Berlust. — Nach einer andern Methode übergießt man gröblich gepulverten Schellack mit so viel Weingeist, daß die Wasse die Konssistenz eines mäßig dimnen Breises erhält. Nachdem man dann noch mehr Weingeist hinzugesetzt und die Flüssigkeit östers geschüttelt hat, erhält man nach ca. 10—12 Stunden zwar eine gleichmäßige, nicht mehr absetzende, jedoch feine vollständige klare Lösung. Bei mehrsachen Versuchen habe ich gefunden, daß auf keine Weise weinzgeistige Schellacklösungen praktischer geklärt werden können, als mittelst des Versahrens von A. Belg. Siebei stellt man sich zunächst eine Schellacklösung dei gewöhnlicher Temparatur her, indem man 1 Theil Schellack in 6 Th. 90proz. Weingeist söst, und zwar unter österem Umschütteln. In die weingeistige Schellacklösung tägt man seingepulverte Kreide ein, und zwar in berselben Menge, als Schellack in der Lösung war. Eine berartige Mischung ktärt sich binnen weniger Stunden sast in berselben Menge, als Schellack in der Lösung war. Eine berartige Mischung ktärt sich sinnen weniger Stunden sast in Bersellen, in welchen Schellacksingen in größeren Menge gebraucht werden, ninnut man die Filtration vortheilhaft durch Filz vort. Es sei darauf ausmerstsam Ausschlen, daß tein stärkerer als 90prozentiger Weingeist zum Ausschlen bes Schellacks beruntzt werden darf, wenn man eine wirklich slare Lösung erhalten will; vortheilhaft ist 88 prozentiger, resp. wie oben erwähnt 90prozentiger Weingeist. — Für helle Holzsorten, wie Mhorn-, Burdaum-, Eschenholz ze. erhält man z. B. eine vorzügliche weiße Politur, wenn man eine weingeistige

Bement für Rleinodien.

In Wasser aufgeweichter Fischleim wird in möglichst kleiner Menge Weingeist bei gelinder Wärme aufgelöst. In je 60 g dieser Masse löst man 1/2 Gramm Ammoniak, fügt eine Lösung von 2 Gramm Mastix zu 12 Gramm starken Alkohols zu und bewahrt den Zement in verstopsten Flaschen. Bor dem Gesbrauche ist derselbe im Wasserbade zu erweichen.

Bezugsqu llen-Liste.

R. Dietrich & Cie. Zürich. Delraffinerie.

Jabrik demifder Produkte.

Maichinen=Dele für leichte u. schwere Maichinen aller Art. — Feinste Chs-linder=Dele, Nähmaschinen=Del, cons sistentes Maschinensett, Kammradsett, Riemenfett, - Dampfhahnenfett, Unichlitt.

Leder= und Baselinesette, Parquet= bodenwichse 2c.

Metallbuchstaben

Jarennannfilmeren (2006) gerich daften, Magaginen ze., Buchftaben für Mommente, Denfindler ze., Schablonen zum Signiren von Kiften, Süden ze., fabrigitt als Spezialität: L. Trojf er, Metallbuchftabenfabr., Lugern.

Siegel- ut. Flafdenlade

in verschiedenen Farben u. Qualistäten empfiehlt en gros J. Hüninger, Siegellackfabrik Schaffhausen.

Probefiften von 5 Kilo per Nach-nahme. — Preislifte auf Berlangen gratis.

Gebr. Brägger in Wattwil mech. Holzbreherei mit Waffer= u. Dampftraft. — Beste Bezugs= quelle von Drechslerwaaren aller Art.

Berfifder Buchs

zu Weberichiffchen, f. Ahlographen, Drudereien, Gbeniften (Sobelunter=

Drudereien, Gotting.
lagen).
Cornels, Perfimons, Mahas gonys, Baliffanberholz 2c.
Direfter Bezug ab Seehgien.
B. Baaber, Bajel.

Marmor- und Grabstein-Geschäft von J. Müller-Suber, Bibs-hauer, Küti (Zürich). Unsertigung von Erabmälern in allen Mar-mor- und Granitarten. — Unserti-gung v. Narmorpsatten, Aus-fägen 2c. 2c.

Gehrungs-Apparate

liefert mit Garantie à Fr. 17. — Hoch. Käppeli, Schreiner, Mühlau (Aargau).

5. Hoffmann-Brandt Karben= u. Kitt=Kabrit

Zürich, Sihlhölzli 3.

Spezialität in abgeriebenen Farben. - Delfarben jeber Urt. Lafirfarben in Baffer für Sol3= 3mitationen.

Feine Malerfarben in Tuben. Brima Glaferfitt.

F. Karl von Euw,

Fournier- und Kählftabefabrik

Brunnen am Bierwaldftatterfee, liefert meffergeichnittene fourniere nimmt jederzeit Solz zum Schneis ben an.

Bur Schreiner u. Möbel-

händler. Polirte Chiffonidres liefert mir Garantie, und well speziell daz-auf eingerichtet und eingeübt, zu billigen Preisen.

3. Schwerzmann, Schreiner, in Baar (Kt. Zug).

Jost Jennh, Cifeleur in Ennenda (Glarus). Spezialisti: Cifelirte Treibs ind Gußarbeiten, wie auch Kraduren in allen Metallen.

Selbitoler

Tovor'iches Syftem, Ar. 1, 3, 5, siefern in solider Ausführung und blillig: Bohard & Hoppler, Westallwaaren-Fabrik, Fällanden (Kt. Zürich).

Baubeichläge, als:

Fenster-Pasquistis, Fenster-bänder, Fenstericheeren, Fens-terfnöpse, Thürschlöffer, Thürbänder, Fichbänder 2c. embsieht äußert billig Ernst Straub zum "Kettenhaus" in Korschach.

Dadifdiefer frangöfiicher, liefert billigft Mech. Schiefertafelfabrik Thun.

Brößte Dauerhaftigfeit!





der schweiz. Landesausstellung

Krankentransport- und Leichenwagen

in jeder beliebigen Façon liefert zu billigsten Preisen

H. Peter, Schmied u. Wagenbauer in Illnau, Kt. Zürich.

Ernst Stranb & "Kettenhaus"
in Norjchach
empsicht alen Industriellen, insbesondere an Schreiner, Jimmermeister, Bagner, Dreher, Küser, Schmiede, Schlosser, Küser, Schmiede, Schlosser,
Mechaniker z. die vorzügliche ken Wertzeuge zu sehrmäßigen Preisen und in großactiger Auswahl, dauptächlich empsessen prins wah, dauptächlich empsessen, Walde-digen, Sandigenstäter z., sodaun ameritanische Gehrungs-Sägmoschien, Wäbel, Vohrer, Verte u. Beile, Bohrgestelle ze.
Durch direktenden Bezug dieser Artikel sind die Kernische gestellt. Ernst Erraub zum "Kettenhaus"

ftellt. Ernft Straub zum "Kettenhaus" Rorichach.

36. Reich-Tifchhaufer

330. Meidy-Tischhauser Massimen »Vertsfätte, deris au: Turbinen, eij. Wasserräber, Trans-nissionen, Säge Siurichtungen, Jamps u. Wasserriungen. Eisen und holzbearbeitungs »Maschinen, Schniebeseuer, Neutlatoren, Keb-schniebeseuer, Neutlatoren, Keb-schniebeseuer, Neutlatoren, Keb-schnieben, amerik. Köpren-Vert-geuge, Handlung in eif. Köbren, Dahnen und Berbindungsstücken jeder Art.

Schmirgeldampfwerf

Trauenfeld (Dr. 19. Merf).

And Filnt: und Schmirgels papier und Leinen (Luch) in Bosgen und enblosen Rollen.

Schmirgelsgelsgelsen u. Feilen in allen Größen u. zu allen Zweden.

Schmirgel geschlemmt und in Körnungen von 000—18.

Pus- u. Possirpulver in Blechsund Vond

und Bappbosen. Preiscourante gratis und franto.

Berzierungen

auf Möbel u. Bauarbeit, sowie jeder Art Holdschung arbeien ber-fertigt zu billigften Preijen J. Buri, Solzstilbauer, Chur.

Parqueteriefabrik Interlaken l

Parqueterie Chaletban, Baridreinerei

Deforative Zimmer= Arbeiten Solzinduftrie

Bettflafden

Detiningen in Kupfer, Wessing, Jinf od. Stahlblech, Kelsen, Pfannendedel von 15—55 cm., Küchelampen igder Art, mit Freibrenner u. a. Brenner, und Brenner für alte Oelampen, ferner alle gebruckten Offen garnituren u. f. w. liefern äußerst solls wohneler, Wessing Boßhard & Hoppeter, Metallwaarensabit, Fällanden (Kt. Zürich).

Drehbänke

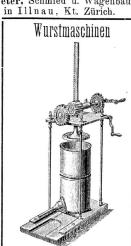
Exegipanie für Mechaniter, Solzsbreher, Büchjenmader, Spengler, Gürtler, Rleinmechaniter u. Umaetune fürert alls Spezialität bie mechan. Berkftätte von J. Z. Lanbolt, Enges Aürich.

Linoleum (Rorfteppiche). Man verlange Mufter u. Breis courant.

Jac. Baer u. Cie. Arbon. (AR 182)

Die Buchdruckerei J. Kuhn

in Buchs (Rheinthal) liefert billigft alle Drudarbeiten



in 3 Grössen liefert in bester u. solidester Konstruktion, billigst: die mechan. Werkstätte von E. Lumpert - Benz,

262) St. Gallen.

Bezugsquellenliste.

Holzwaaren.

Der Unterzeichnete versertigt Holzbieg earbeiten jeder Art. — Für Möbelgesch äfte: Sessel und andere Möbel aus gebogenem Holz, Kinsbersefssell; Lischi, Keine Kanapees, bequeme und billige Fahrstühle stür Kinder. — Für Schreiner und Sesselssellschaft anten: Bestandheile aus gebogenem Holz. — Für Glaser, Vergolber zc.: Portraits-, Spiegels und Fenster-Rahmen aus gebogenem Holz.

aus gebogenen gorg, und Ferner:

Beijetoffertörbe aus gebogenem holz, Ferner:

Reijetoffertörbe aus gebogenem holz, mit eifernem Charnier, Griff und Berfchluß; Schachteln (Tenden), Schatullen bis zum größten Formate und in ichbinter Ausführung; Spazier und Regenschirmstöde; billige, folde Waschotter; feine Würftenbrett den; Armbruften; auch Holzbiegearbeiten für Korbmader.

Endingen (Aargau), im März 1886.

Willi. Holow

Merkzeugfabrik

Schlofferei u. Maschinenwerkstätte

Stuttgart

Fabrifation von patentirten Eßeifen, Blasbalgen in allen Dimenfionen, Rabenbohr: und Spaidjenzäpf: Maschinen, Schraubenab-schneider, neu fonstruirte

Schraubenzwingen 20. 20., Gußftahl Bertzeuge für Zimmerleute, Küfer, Steinhauer, Metger u. j. w. Bohr - Maschinen, Feld-schmieden u. Bentilatoren, Antenhöbelfür Wagenbauer, eiferne Schiebfarren. (551

Meyer-Güller 3 ürich



Französische Schleifsteine 539) Belg. Abziehsteine

Waffen jeder Urt Jagbartitel, Munition für

S. Ridenbach, Büchsenmacher 545) Bafel.

Material u. Farbwaaren Material 11. Karoniatren für jeden Berufspielg, Kalfe und Desgarben-Kitt, Maurers 11. Malers pinjel, beste Greiger Strichpinsel; Gotd, ächtes, per Buch 15 Fr., Pronicen 60—120 Ets. ver Brief. Eargderzierungen 11. Lad. Leichungsmusser aur Ansicht.— Breistlisen franto.— Breistlisen franto.

Es empfiehlt fich Färber=Legler, Chur.

(A)) (35.44)

R. Elfener, Mefferfabritant in Ibach = Schwh3

verfertigt in prima englischem und bentichem Stahl mit Garanie zu Fabritpreifen alt: möglichen Sorten Weise wa aren, auch nach Muffer. Spezialitäten, die in biese Fack einschlagen, werden gesucht. (349

Für Gypfer und Maler.

Für Ghpfer und Maler. Berfielbare Leitern weischiebener Göße und verschiebene Urten Gerüftbode liefert mit Garantie und weil hegeich darauf eingerichtet, zu billigen Breifen Joh. Werth mitste, Schreiner in Buggborf. Auf Berlangen Zeichnungen.
Dichmeiz: herr J. Klichhofer-Sinner, Farbwaaren-Sanblung, Augern.

Zum Verkauf.

Eine best situirte Liegenschaft sammt Gebäulichkeiten in einer gewerbreichen Stadt der Ostschweiz, dienlich für jede Art Baugeschüfl, mechan. Werkstütte, Bierbrauerei etc. etc.

Frankirte Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre S. H. 484.

Deutsches Reichspatent Nr. 21249. Imprägnirter

Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes u. bestes Isolirmaterial. Muster u. Prospecte franco. 591) Allein-Fabrikation von (M5850Z)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

ncrusta Walton Patent-Relief-Tapete

General - Agentur für die SCHWEIZ bei

Heinrich Perino, Basel

574) Hardstrasse 14. Steinbrüche Ragaz.

Bauarbeiten jeder Art, nach einfacher bis feinster Bearbeitung; bossirte Quader, Felsen, Bossensockel für Bildhauer und Marmoristen; — Steine für Garteneinfassungen und Gruppen für Gärtner tc. etc. empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen 0 382) Koller, Baumeister, Ragaz.

Für Seiler.



Ein Haus mit eingerichteter Seilerbahn und schönem Garten (ca. 26 Aren), in einer Vorstadt Basels, ist billig zu - verkaufen.

Offerten sub Chiffre L. G. 561 abzugeben an die Expedition dieses Blattes. (561)

Tafelglashandlung Grambach & Linsi, Zürich

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von

Belgischem und Saarbrücker Fensterglas aller Sorten Dimensionen,

Rohglas gerippt und glatt in allen couranten Dicken bis 18 mm Stärke,

Rautenglas, 4 und 6 mm stark, Cannellirtes und gebogenes Glas, Fussbodenplatten von 15 bis 60 mm stark,

Farbenglas, Ueberfang und massiv, in allen gängigen Farben.

Milchglas,

Mattirtes und Dessin-Glas,

Antik- und Cathedral-Glas, Borden,

Spiegelglas, belegt und unbelegt (billigste Preise),
Ziegel, Thürschilder, Rosetten, Vent lationscheiben,
Zugjalousien, Diamanten, Kitt u. s. w.
kurz für alle in diese Branche einschlägigen Artikel.

Prompte und billige Bedienung zusichernd

Grambach & Linsi

Brunngasse 8 u. 10 ZÜRICH.

prima Qualität liefert in Postsendungen von I—21/2 Kilo franko durch die ganze Schweiz Nr. 3 zu Fr. 3. 50, Nr. 2 zu Fr. 3. 90 per 1/2 Kilo gegen Nachnahme

423) Emil Baumann, Horgen.

..Carbolineum Avenarius" als Holz-Konservirungsmittel.

Dasselbe kann bezogen werden zu kleineren Versuchen in Postcollis mit netto 4 Kilos unter Nachnahme incl. Verpackung und Porto à Fr. 4. 80 Cts.,

bei grösseren Aufträgen von 10 Kilos à 70

" 25—50 " " 65

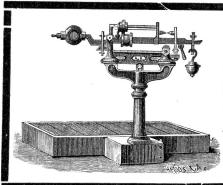
" 75—100 " " 60 10 Kilos à 70 Cts.

excl. Original-Fass " ab Station Bazenhaid.

Prospekte und Zeugnisse stehen zu Diensten.

Die Haupt-Verkaufsstelle:

576)J. Bachmann-Kuratli.



Brückenwaagen

liefern als Spezialität — von 5000 bis 20,000 Kilos Tragkraft — mit mehrähriger Garantie

I. Ammann & Roth:

Waagenbauer,

403)

Ermatingen (Thurgau). (552)

Knoch, Theerprodukten-Geschäft in Romanshorn

KKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKK

offerirt zu den billigsten Fabrikpreisen:

Dachpappen, Dachlack, Steinkohlentheer, Holzcement, Eisenlack Schmiedepech, Schiffstheer und Pech, Carbolineum, Creosotöl, beste Imprägnirmittel für Holzbauten und feuchte Wände, Carbolsäure, Carbol-Desinfektionspulver.

Eindeckungen mit Dachpappe werden im Akkord billigst besorgt.

Metall- u. Kautschuk-Stempel 3

liefere schon von Fr. 2. Musteralbum sende z. Einsicht. Widmer - Bader, graveur et 564) peintre, Landeron

Zu verkaufen oder zu verpachten:

Wegen Familienverhältnissen in einer grossen Ortschaft der Innerschweiz eine Schlosser-Werkstätte mit guter Kund-

Für einen soliden jungen Anfänger sehr gute Gelegenheit

für eine sichere Existenz. Näheres sagt die Expedition dieses Blattes.

Für Möbelschreiner.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115; Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll,

Pilgerhof, St. Gallen.

Wetterfelte walchbare Anltrichtarben.



Patentirt in Europa und Amerika.

Schöner dauerhafter Façadenanstrich.

Bedeutend billiger und haltbarer wie Oelanstrich.

Prospekte, Anweisung und Atteste franco und gratis.

Gg. Jos. Altheimer,

Fabrik München und Lienz a. D.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz: (40)

Herr J. Kirchhofer-Styner in Luzern. Prospekte, Anweisung und Atteste franco und

(409 000

Bretter- und Bauholzlager.

Empfehle mein Lager in tannenen und lerchenen Bret-ern und Stollen in allen Dimensionen in schöner trockener Bündnerwaare.

Auch liefere auf Bestellung jedes beliebige Quantum ge-fiederte, gefülzte und gehobelte Bretter, sowie Kehl-leisten, engl. Riemen etc. etc. zu billigsten Preisen.

Preiscourant auf Verlangen gratis und franko.
Ferd. Bürrer-Rüst, Baumeister, mech. Schreinerei u. Säge, Ragaz.

339)

Eichene Bretter

in grösster und schönster Auswahl, 4-500 Baum, bei 430) Joh. Fries, Holzhändler, Unterstrass (Zürich).

Material und Farbwaaren

für jeden Berufszweig, Sargverzierungen und Lack (- Preisliste gratis und franko -) empfiehlt Färber-Legler, Chur.

Wir sind stets Käufer für sämmtliche Altmetalle, als: Altkupfer, Altblei, Altzink etc.

Schubarth, Bodenheimer & Cie. in Basel.

Metallgiesserei

Gebr. Gimpert, Küssnacht am Zürichsee

Messingguss, Bronceguss (Rothguss)

nach eingesandten oder eigenen Modellen. - Dichter saubeier Guss wird garantirt.

Unterzeichneter liefert stetsfort schöne, solide

${f Randschindeln}$

verschiedener Grösse zu billigem Preise. Isidor Bucher, Gerstenrütti bei Marbach (Luzern).

Muster sende franko zur Einsicht.

(488

Firnisse u. Lacke

Wichse und Beizen für Bau und Möbel, Wagenlackirer, Sattler, Schlosser u. Spengler; alle Nüancen, alle Spezialitäten. Vorzügliche Qualitäten zu Fabrikpreisen.

Hausmann & Co. Firniss-u. Lackfabrikant 560) BERN.

Für Drechsler.

Offerire hiemit meinen werthen Kollegen ausgeschrotene sowie fertige

Pockholzkugeln

in allen gangbaren Grössen zu möglichst billigen Preisen. H. Huber, Drechsler Aarau.

Direftion: Walter Senn. Barbieng gum Seidenhof in St. Gallen.

Verlag und Expedition der "Schweiz. Verlagsanstalt" zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).